

Stabileres Dach schützt vor Wasser

Firma Schwarzer produzierte kurz nach Kyrill schnell wieder

Schloß Holte-Stukenbrock (bs). Die Spuren der Verwüstung durch Kyrill sind in der Metallbearbeitung Schwarzer auch am Tag danach deutlich zu sehen gewesen. Kyrill hatte das Dach des Bürogebäudes schwer beschädigt. Unmengen Wasser waren bis in die Produktionshalle und ins Lager mit den fertigen Maschinenteilen vorgedrungen. Die Luftfeuchtigkeit begünstigte Rostbefall. »Die Höhe des Sachschadens stellte sich

jedoch mit etwa 60 000 Euro geringer dar als zunächst gedacht«, sagte gestern Geschäftsführer Thorsten Schwarzer auf Anfrage. Der Mehraufwand, zum Beispiel das Umpacken und Kontrollieren aller Teile, sei enorm gewesen, aber nicht erfasst worden. Die Mitarbeiter und zum Teil deren Familienangehörigen hätten viel geholfen.

»Die Kunden sind uns treu geblieben«, betonte Schwarzer.

»Wir haben es damals schnell geschafft, die Produktion wieder laufen zu lassen.« Die Auftragslage sei sehr gut, deshalb werden weitere Mitarbeiter eingestellt. Im Januar und Februar sind es insgesamt sieben, davon sechs Zerspanungsmechaniker. »Die Schäden des Orkans sind behoben, das Dach haben wir stabiler bauen lassen. Jetzt hoffen wir, dass so etwas nicht noch einmal passiert«, so Thorsten Schwarzer.